RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 01.2023

Seite 4-5

Betriebsvorstellung Dirk Huhne, Bergfeld

Milchviehhaltung mit Leidenschaft

Seite 10-11

NEU !! Unsere Kinderseiten !

Ausmalbilder

MASCHINENRING
Wagrien e.V.

Liebe Mitglieder,
vor uns liegt ein spannendes Jahr mit vielen neuen Herausforderungen.
Wir freuen uns darauf, dieses mit Euch gemeinsam zu gestalten und zu bewältigen.

Neuerungen bei uns im Rundschreiben:

Neu in unserem Rundschreiben ist eine regelmäßige Betriebsvorstellung aus unseren eigenen Reihen. Den Beginn macht der Milchviehbetrieb von Dirk Huhne aus Bergfeld, Seite 4-5.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns und Euren Berufskollegen auch Einblicke aus Euren Betrieben gewährt. Meldet Euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle: 04363-91040

Außerdem wird es jetzt immer eine Kinderseite geben. Hier werden wir Ausmalbilder, kleine Geschichten und Rätsel abbilden.

Bärbel Rhode

Bärbel Rhode
Geschäftsführung

INHALT

1 Titelseite

2 - Zecken-Borreliose-Schutz

3 -Ertragsreserven, Mobile Weideschlachtung

4 -Betriebsvorstellung Teil I, Dirk Huhne

5 -Betriebsvorstellung Teil II, Dirk Huhne

6 -Ausbildung Landwirt, Düngeberatung, MRVV

7 -Neue Mitarbeiterin: Christina Bruß

8 -Tagesfahrt, Stammdatenpflege

9 -Alltagsbegleitung, Betriebshilfe, Bürodienstleistungen

10 -Kinderseite Ausmalbild

11 -Kinderseite Verbindungsbild

12 -MR Service GmbH, Stellenmarkt

ZECKEN-KLEINER BISS, GROSSE WIRKUNG

Das Frühjahr steht vor der Tür und mit ihm, besonders nach unserem milden Winter, auch eine neue Zeckensaison.
Kaum jemand, der mit und in der Natur arbeitet, bleibt sein Leben lang von einem Zeckenbiss verschont. Es trifft einfach irgendwann mal jeden.
Im folgenden Fachartikel erfahrt Ihr, wie Ihr Euch bei einem Zeckenbiss verhalten solltet.
Denn eine mögliche Borreliose kann nur unter bestimmten Voraussetzungen als Berufskrankheit anerkannt werden.

BORRELIOSE- WANN ZAHLT DIE BG?

Ist Borreliose diagnostiziert, müssen Voraussetzungen erfüllt sein, damit die gesetzlichen Unfallversicherungsträger sie als Berufskrankheit anerkennen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Svlfg) erklärt, was für Versicherte der Landwirtsch. BG gilt. Die Ursache für Borreliose ist meistens ein Zeckenbiss. Der Betroffene leidet oft an Folgeschäden. In solchem Fall federt die Versicherung die finanzielle Seite ab. Damit die LBG Borreliose als Berufskrankheit anerkennt, muss nachgewiesen werden, dass die Zecke während der Ausübung einer versicherten Tätigkeit gebissen hat.

Bei Forstarbeitern, Landwirten in Bodenbewirtschaftung, Wanderschäfern u.ä. Berufen, sowie Beschäftigte im Garten- u. Landschaftsbau, kann die LBG grundsätzlich davon ausgehen, dass die Infektion während der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit eingetreten ist. Schwierig wird es bei Personen, deren Arbeitsschwerpunkt ein anderer ist. Dazu gehören **Nebenerwerbslandwirte** oder Fahrer von Landmaschinen. Hier ergibt erst die Ermittlung im Einzelfall, ob es sich um eine Berufskrankheit handelt. Hier ist es wichtig, einen lückenlosen Nachweis zu erbringen. Die LBG rät jeden Zeckenbiss im Verbandbuch zu dokumentieren.

Im Zweifelsfall sollte frühzeitig ein Arzt aufgesucht werden und gebeten werden, der LBG den Verdacht auf eine Berufskrankheit zu melden. Der Arzt wird entsprechende Untersuchungen durchführen. Stellt er einen Befund fest, wird er, mit Einverständnis des Patienten, diesen an die LBG übermitteln. Der Unternehmer oder Beschäftigte, kann aber auch selbst einen Verdacht der LBG melden.

Die Svlfg bietet unter :
www.svlfg.de/zeckenschutz
Informationen über Möglichkeiten, wie man sich gegen Krankheiten schütz, die von Zecken übertragen werden.

VERBORGENE ERTRAGSRESERVEN NUTZEN

Anhaltende Trockenheit, Mäusefraß, Schwarzwildschäden
- unseren Weiden und Ackerfruchtflächen wurde in den letzten Jahren arg zugesetzt. Grundfutterknappheit prägt daher nicht nur vorübergehend das Arbeiten vieler Grünlandbetriebe. Sondern auch die Viehhalter hatten mit Futterengpässen zu kämpfen. Kurzfristig bleibt meist nur der Futterzukauf oder das Abstocken der Viehbestände als Ausweg. Langfristig bieten die eigenen Flächen häufig noch ungenutzte Reserve. Um das Maximum aus Eurem Grünland rauszuholen, vermittelt der Maschinenring unterschiedlichste Maschinen an zahlreichen Mitgliedsstandorten.

Grünlandpflege nicht vernachlässigen!
Selbst bei geringen Schäden ist die Pflege des Grünlands nicht zu vernachlässigen. Mit verschiedenen Mulchern, die auch in Front oder Heckanbau gefahren werden können, lässt sich überständiges Gras hervorragend bearbeiten.
Der Einsatz eines Striegels im Frühjahr ist nahezu unerlässlich. Dung- und Maulwurfshaufen werden auseinandergezogen und verteilt, der Boden zur Mineralisation und das Gras zur Bestockung angeregt.
Gerne wird das Walzen des Grünlands mal vernachlässigt. Besonders bei hochgefrorenen Boden und in starken Mäusejahren wirkt sich wiederholtes walzen äußerst positiv aus.

Nachsaat sichert Erträge
Bei intensiver Grünlandnutzung ist eine regelmäßige Nachsaat unumgänglich. Das Gras verliert im Laufe der Zeit seine Leistungsfähigkeit und der Ertrag sinkt mit jedem neuen Wiederaustrieb. Da es selten bis gar nicht zur Blüte kommt, findet keine natürliche Erneuerung der Grasnarbe statt. Mit Standortangepassten, trockenheitsresistenten Saatgut könnt Ihr hier entgegenwirken.
Fast alle Maschinen zur Grünlandpflege vermitteln wir Euch über Euren Maschinenring Wagrien e.V.
Meldet Euch in der Geschäftsstelle: 04363-91040

FÖRDERUNG VON INNOVATIONEN ZUR MOBILEN SCHLACHTUNG, WEIDESCHLACHTUNG

Das Interesse vieler Verbraucher an unter hohen Tierschutzbedingungen produzierten Lebensmitteln ist in den letzten Jahren enorm gestiegen.
In diesem Zusammenhang sind auch Schlachtungen im landwirtschaftlichen Herkunftsbetrieb bzw. auf der Weide vermehrt von Interesse. Denn die vertraute Umgebung und das Wegfallen des Transports lebender Tiere zum Schlachthof ermöglichen grundsätzlich eine besonders tierschonende Schlachtung, die sich grundsätzlich auch positiv auf die Fleischqualität auswirkt. Aufgrund der fortschreitenden Zentralisierung der Schlachtbranche ist es für direktvermarktende Betriebe immer schwieriger geworden, einen lokalen Schlachthof zu finden. Hier soll unterstützt werden.

Mit der Bekanntmachung über die Förderung von Innovationen zur mobilen Schlachtung verfolgt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Ziel, tierschutzgerechte Schlachtungen im Herkunftsbetrieb zu fördern, sowie die Wertschöpfung im ländlichen Raum zu stärken. Es sollen u.a. wirtschaftliche Anreize für landwirtsch. Betriebe und regionale, handwerkliche Schlachthöfe geschaffen werden, sowohl hinsichtlich der teil- als auch der vollmobilen Schlachtung. Die mobile Schlachtung bedeutet weniger Verlade- und Transportstress für die Tiere und verändert auch die Arbeitssituation der Landwirte. Die Nutzung von geeignetem mobilen Schlachtverfahren stellt eine tiergerechte Möglichkeit der Schlachtung dar.

Weitere Informationen zur Förderung:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Projektträger
Referat 322 – Innovationen
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Ansprechpartnerinnen:
Dr. Christiane Neuhoff
Telefon: (0228) 6845-3185
Dr. Jessica Paßmann
Telefon: (0228) 6845-3880
De-Mail: info@ble.de-mail.de

MILCHVIEHHALTUNG MIT LEIDENSCHAFT, DIRK HUHNE BERGFELD

Carina

Carina Clausen

Vor 14 Jahren ist Carina hier auf dem Hof in die Ausbildung gegangen und geblieben.
In dieser Zeit hat sie mit viel Engagement und Leidenschaft den Hof gemeinsam mit Dirk Huhne weiter ausgebaut. Ihre Philosophie findet man in allen Bereichen auf dem ganzen Hof wieder.
„Bei Ausbildungsbeginn wurden 60 Kühe gemolken, mittlerweile sind es 200 Kühe," erinnert sich Carina.
Carina ist nicht nur Ausbilderin auf dem Hof, sondern sitz auch im Prüfungsausschuss für Landwirte.
Zur Zeit betreut sie 2 Auszubildende auf dem Hof.
Auch Ihrer Freizeit bleibt Carina ihrer Tierliebe treu. Diese verbringt sie am liebsten mit ihren drei Pferden.

Hof Huhne

Celien Fiebelkorn

Bei Celien ist es nun schon 4 Jahre her, dass sie mit ihrer Ausbildung auf dem Hof Huhne gestartet ist.
Celien hat mit einem Schulpraktikum auf dem Hof begonnen. Danach hat sie immer mal wieder ausgeholfen, später war sie fast jedes Wochenende auf dem Hof.
Da Celien hervorragend mit den Tieren umgehen konnte, wurde ihr ein Ausbildungsplatz angeboten. Auch wenn Celiens Eltern über ihre Entscheidung Landwirtin zu werden anfänglich etwas irritiert waren, haben sie ihre Entscheidung akzeptiert.
Bis heute hat Celien ihre Entscheidung nicht bereut.
Einer ihrer Zuständigkeiten ist die allgemeine Fütterung der Tiere.

Celien

Hof Dirk Huhne

Schon von oben kann man die Struktur und die Größe des Hofes erahnen.
Die sehr gepflegte Hofanlage beherbergt zur Zeit 400 Rinder, davon sind 200 reine Melkkühe.
Er verfügt über ein Landanteil von 360 ha gesamt. Hiervon liegen 20 ha in der Stiftung Naturschutz, 30 ha Raps, 55 ha Weizen, und 30 ha Gerste in der Bewirtschaftung. Der verbleibende Teil von 180 ha ist reines Grünland.
Es sind verschiedene Haltungssysteme im Hof integriert.
Es gibt den Boxenlaufstall und verschiedene Strohställe.
Zusätzlich hat Dirk Huhne noch zwei Pachtställe in Bewirtschaftung.

....aber, wir wollten auch auch sehen wie gearbeitet wird und was diesen Hof so besonders macht.
Kurzerhand haben wir gefragt, ob wir einfach mal bei der Arbeit über die Schulter schauen dürfen. Die Antwort kam prompt: Jederzeit gerne!

MORGENDLICHE ROUTINE AUF HOF BERGFELD

Es ist 04:45 Uhr auf dem Hof Huhne in Bergfeld. Carina Clausen und ihre Kollegin Celien bereiten alles für das Melken der 150 Melkkühe vor.
Während Carina noch einmal überprüft, ob der Melkstand einsatzbereit ist, holt Celien bereits die erste Gruppe Kühe aus dem Stall. In einem Durchgang werden 20 Kühe vollautomatisch gemolken.
Warum kein Melkroboter, wollen wir wissen, würde der nicht einiges erleichtern?
„Da gibt es Vor- und Nachteile'', meint Carina. ,,Uns ist es wichtig, dass wir die Tiere morgens und abends einmal angucken und anfassen können, so wissen wir, dass es ihnen gut geht." so Carina.
Als die ersten Kühe in den Melkstand kommen, fällt uns auf, wie ruhig und entspannt die Tiere sind.

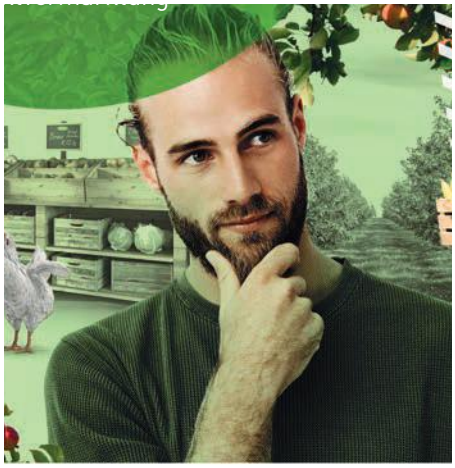
Carina merkt man die Leidenschaft für den Beruf an. Sie erzählt uns, dass sie auf einem Milchviehbetrieb aufgewachsen ist. Immer wieder streichelt sie die Kühe und spricht mit ihnen. ,,Durch diesen Kontakt, kann ich jede Veränderung des Tieres wahrnehmen." Zahme Kühe erleichtern und verschöneren die Arbeit. ,,In meinem Beruf",sagt Carina, ,, hat man viele Möglichkeiten den Kühen etwas Gutes zu tun." So wurden hier Wellnessoasen für die Kühe geschaffen. ,,Kühe sind sehr neugierig, sensibel und schlau." erklärt sie. Es fasziniert sie immer zu beobachten wie die Herden so funktionieren.

Währenddessen kümmert sich Celien um die 30 Kälber.
Die gerade frisch abgepumpte Milch wird aus dem mobilen Milchtank in kleine Eimer gefüllt, damit die Kälber die Milch trinken können.
Die größeren Kälber bekommen Futter vorgelegt.
Auch ihr Umgang mit den Tieren ist liebevoll. ,,Bei uns haben noch alle Tiere einen Namen", lächelt sie.
Für das Füttern in den großen Stallungen hat Hof Huhne einen selbstfahrenden Futtermischwagen. Wendig und leistungsstark übernimmt dieser das Fräsen, Mischen und den Austrag der Futtermengen, erklärt uns Celien.

Nach dem ersten Melken kümmert sich das Team u.a. um Besamungen, Verteilung der Futterrationen, und der Boxenpflege. Um so einen Hof zu bewirtschaften benötigt man mind. 5 Arbeitskräfte. Feste Abläufe und Strukturen gehören dazu. Arbeit ist immer da. Nicht zu vergessen das Pflegen und Instandhalten des Hofes und der Maschinen, oder die Verpflegung der Mitarbeiter. „Letztlich ist der Beruf sehr vielfälltig und umfangreich", sagt Carina. Danken für den ehrlichen Einblick!

AUSBILDUNG LANDWIRTSCHAFT - ZEIT FÜR NEUES?

Immer auf dem neusten Stand sein ist schwierig. Vieles wird auf den Betrieben gelehrt, vieles in der Berufsschule.
Von 1995 stammt die letzte Ausbildungsverordnung, also von vor 27 Jahren, zum Beruf Landwirt. Eine Ausbildungsverordnung ist eine Art Gliederung eines Berufes. In ihr steht, welche Inhalte in welchem Umfang behandelt werden und was in der Prüfung abgefragt wird. Nun wird darüber nachgedacht, diese bundesweit geltende Ausbildungsverordnung zu überarbeiten.
Hierbei möchten wir unser großes Netzwerk aktivieren und möglichst viele Anregungen und Wünsche aus den Betrieben, von den Auszubildende und den Berufschulen einbringen.



Zum Beispiel Marketingstrategien entwickeln, Digitalisierung und der Umgang mit der neusten Technik. Auch in der Tierhaltung gibt es stets Veränderungen und neuste Kenntnisse. Welche der geforderten Kenntnisse sind noch aktuell? Welche neusten Methoden und Fertigkeiten müssten mit aufgenommen werden? Gibt es neue Belastungsprofile?
Gemeinsam mit der Berufsschule Fachbereich Agrarwirtschaft, der Landwirtschaftskammer, den Ausbildern, Betrieben , Auszubildende und dem Maschinenring, wollen wir uns zusammensetzen und uns austauschen.
Jeder kann sich einbringen! Wir freuen uns über Wünsche und Anregungen von Euch.
Geschäftstelle, B. Rhode: 04363-91040

DÜNGEBERATUNG FÜR BETRIEBE MIT FLÄCHEN IN DER N-KULISSE

Seminartermin am 08.03.2023
Inhaberinnen und Inhaber von Betrieben, deren Flächen ganz oder teilweise in der N-Kulisse gemäß Landesdüngeverordnung Schleswig-Holstein vom 15.12.2020 liegen, müssen seit dem 31. Dezember 2021 den Nachweis einer Düngeberatung vorhalten und diese alle drei Jahre erneuern. Für Betriebe welche erstmalig mit der Änderung der LDüV vom 18.11.2022 Flächen in den roten Gebieten bewirtschaften, ist der Nachweis bis zum 31.12.2023 zu erbringen.

Angesprochen für den Schulungstermin sind exklusiv alle betroffenen Betriebe, die noch keine Bescheinigung erlangt haben. Auch Betriebe, die jüngst erstmalig Flächen in der N-Kulisse hinzubekommen haben, oder Betriebsleiter, die unlängst einen Betrieb übernommen haben, müssen an einer Düngeberatung teilnehmen. Die Landwirtschaftskammer bietet dazu folgenden Seminartermin an:
Webseminar über Zoom, 8.März 2023, von 9.00- 13.15 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über den Agrarterminkalender der Landwirtschaftskammer unter:
https://www.lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/
Die Beratung ist gebührenpflichtig und kostet 35,-€
Bei Fragen ist der Ansprechpartner: Peter Lausen, Tel.: 04331-9453-441
mail: plausen@lksh.de
Die Teilnahme wird anschließend bescheinigt.

MR-VERSICHERUNG-VERMITTLUNG

Wichtige Vertragsaktualisierungen im neuen Jahr!
Die Ansprüche an Ihre betrieblichen Versicherungen sind hoch. Umso wichtiger ist, dass alle Daten korrekt hinterlegt sind.
Als MRVV Kunde erhalten Sie in den kommenden Tagen Post von uns – schauen Sie bitte auch in Ihren Email Posteingang!
Füllen Sie einfach unseren Fragebogen aus oder beantragen Sie einen Termin für unser Jahresgespräch. So stellen wir gemeinsam sicher, dass Ihre Verträge auf dem aktuellen Stand sind.

Gemeinsam optimal abgesichert ins neue Jahr starten!
Sie sind noch kein Kunde bei der MRVV?
Als Maschinenring Mitglied haben Sie Anspruch auf einen kostenlosen Betriebscheck!
Sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner:
Ove Jochimsen
Tel.:04874 9005 47
oder mail: o.jochimsen@mrvv.de

PORTRÄT CHRISTINA BRUSS

Mein Name ist Christina Bruß und ich bin seit dem 01. Oktober 2022 als Bürokauffrau beim Maschinenring Wagrien e.V. tätig. Aufgewachsen bin ich in Lensahn, von daher habe ich mich sehr gefreut, dass ich wieder in meinem Heimatort arbeiten darf. Meine Ausbildung zur Bürokauffrau habe ich bei AVIS Wucherpfennig und Krohn GmbH in Lensahn absolviert. Danach ging es für mich zehn Jahre lang beruflich nach Kiel, zu der Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbh & Co.KG. Nach einer zweijährigen Elternzeit wollte ich gerne wieder im Büro arbeiten, jedoch nicht jeden Tag den weiten Weg nach Kiel auf mich nehmen. Da kam die Stelle beim Maschinenring Wagrien e.V. genau richtig.

Mein Weg zur Arbeit ist nicht mehr so weit und die flexible Arbeitszeit ist wirklich toll. Was mir auch sehr an meinem neuen Job gefällt ist die Vielfältigkeit, die wir in der Geschäftsstelle haben. Zu meinen Aufgaben im Büro gehört der allgemeine Schriftverkehr, der täglich anfällt, sowie das Erstellen von Präsentationen und Tabellen. Auch die Planung von Tagesfahrten, z.B. zum Fehmarn-Belt, gehört mit zu meinen Aufgaben.
Was mir aber besonders viel Spaß macht ist das Auf- und Ausbauen unsere Social Media Kanäle. Wie vielleicht dem einen oder anderen schon aufgefallen ist, sind wir mittlerweile immer aktiver auf Instagram und Facebook unterwegs.

FREIZEIT UND HOBBY

Mein größtes Hobby und meine Leidenschaft ist das Musizieren im Blasorchester-Lensahn e.V., dort spiele ich seit nunmehr 19 Jahren aktiv mit. Für mich war schon als kleines Kind klar, dass ich einmal das Spielen auf der Trompete erlernen möchte. Ich habe bereits dort sämtliche ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeführt, zuletzt aber über sieben Jahre das Amt der 2. Vorsitzenden bekleidet. Aber auch das Reisen mit meinem Mann und jetzt auch mit meinem Kind macht mir sehr viel Freude. Wir entdecken gerne Städte in Deutschland, aber auch Länder in aller Welt erkunden wir gerne.
Des Weiteren gehe ich gerne in die Natur und fotografiere dort sehr gerne. Vor allem die kleinen Details, wie zum Beispiel eine Kastanie die gerade vom Baum heruntergefallen ist und noch in der halben Schale liegt, oder unsere Ostsee bei verschiedenen Witterungen.

EINES MEINER LIEBLINGSREZEPTE:

Hackbraten a'la Christina:

Zutaten:

- 500 g gemischtes Hack
- 4 Esslöffel Haferflocken
- eine gehackte Zwiebel
- Pfeffer, Salz
- Paprikapulver
- 1 Teelöffel Senf
- 2 Eier
- einen fertigen Blätterteig

Zubereitung:

- die Zwiebeln in Öl anbraten
- Hackfleisch, Haferflocken, Zwiebeln, ein Ei und Senf vermengen
- mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver reichlich würzen
- alles gut durchkneten und zu einer rechteckigen, kompakten Masse formen
- die kompakte Masse in die Mitte des Blätterteigs legen, zum Rand sollten jeweils 2 cm Platz sein
- die langen Seiten des Blätterteigs parallel schräg einschneiden und die Teigstreifen dann abwechselnd über das Hack klappen, sodass der Hackbraten mit einem Flechtmuster bedeckt ist
- übriges Ei verquirlen und damit den Blätterteig einpinseln. Im Ofen bei ca. 180 grad Ober- und Unterhitze für 40-50 Minuten goldbraun backen

Guten Appetit!

TAGESFAHRT ZU DEN BAUSTELLEN AM FEHMARN-BELT

Am 22.03.2023 wollen wir gemeinsam die Baustellen des Fehmarnbelt besichtigen.
Nordeuropas größtes Infrastrukturprojekt, mit dem längsten Absenktunnel der Welt, soll der Fehmarnbelt-Tunnel werden. Nach Fertigstellung vollendet er die Version einer durchgehenden Verkehrsbindung vom Mittelmeer nach Finnland.
Auch soll er den Klimaschutz unterstützen, indem der Schienengüterverkehr mit Elektrozügen wieder aufgenommen werden soll. 1998 wurde der Schienengüterverkehr auf der Vogelfluglinie eingestellt.
2020 begannen die Dänen bereits mit dem Bau. Bei uns auf deutscher Seite 2021. Die Fertigstellung soll 2029 erfolgen.

Reiseverlauf
10.00 Uhr Abfahrt Lensahn, Haus der Begegnung
11.00 Uhr Zustieg in Puttgarden

>> Besichtigung Baustelle Marienleuchte
12.00 Uhr Zustieg auf die Fähre
13.00 Uhr Baustellentour Rodby
14.30 Uhr Bauherrenzentrum
15.30 Uhr Zustieg Fähre
16.30 Uhr Zustieg Bus Richtung Lensahn
17.30 Uhr gemütlicher Ausklang beim Abendessen (ohne Getränke)
Kosten 65,- € pro Person, kleiner Snack inklusive
Änderungen vorbehalten

Anmeldung

Bitte meldet Euch bis zum **09.03.2023** bei uns in der Geschäftsstelle an.

Ansprechpartner: Christina Bruß
Tel.:04363-900916
Fax.:04363-91051
email: christina.bruss@mr-wagrien.de

STAMMDATENPFLEGE

Wir sind stetig dabei unsere und Eure Daten auf den neusten Stand zu halten.
Bitte meldet Euch, wenn Ihr neue Maschinen in die Vermittlung geben möchtet, oder wenn Ihr Maschinen, die bei uns in der Vermittlung gelistet sind, nicht mehr habt.
Das Gleiche gilt auch für Arbeitskräfte und Dienstleistungen. Ist was neues dazu gekommen? Habt Ihr Euer Angebot vergrößert?
Aber auch wenn Ihr in die Direktvermarktung mit eingestiegen seid können wir Euch vielleicht mit unterstützen.
Meldet Euch einfach in der Geschäftsstelle.
04363-91040 Bärbel Rhode

ALLTAGSBEGLEITUNG

Im Rahmen der Alltagsbegleitung unterstützen wir, mit unserem Team, Menschen mit und ohne Pflegegrad.
Die Alltagsbegleitung dient der Erhaltung der Selbsständigkeit von Menschen in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld. Unsere ausgebildeten Alltagsbegleiter unterstützen die betroffenen Personen bei der Haushaltsführung und entlasten deren Angehörige in der sozialen Betreuung. Ansprechpartner: Bärbel Rhode,04363-91040

Der Mensch mit seinen Bedürfnissen, sowie seiner sozialen und familiären Situation steht bei uns im Mittelpunkt.
Noch vorhandene Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden erhalten und gefördert. Besonders die Förderung von kognitiven Fähigkeiten.
Die eigenen Wünsche und der Lebendsstil der betreuten Personen werden stets respektiert und eingebunden.
Termine werden immer flexible gestaltet.

Unser Leistungsspektrum:
Hauswirtschaft: Wäschpflege, Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Zubereiten von Mahlzeiten, aber auch Gartenpflege und Hofpflege, sowie kleine Hausmeistertätigkeiten. Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergängen, Friedhofsbesuchen uvm. Allgemeine Aktivitäten: Wie Freizeitgestaltung und sich Zeit nehmen für Gespräche. Unterstützung aber auch im Schriftverkehr und am PC/ Smartphone.

BETRIEBSHILFE

Eine Notlage kommt immer unverhofft. In Familienbetrieben wird aber jede freie Hand benötigt. Fällt eine Arbeitskraft aus, kann das bereits den laufenden Betrieb lahmlegen. Im schlimmsten Fall trifft es den Landwirt oder die Landwirtin selbst. Wenn Krankheit und Tod oder ein freudiges Ereignis wie die Geburt eines Kindes den Betrieb gefährden, ist schnelle und kompetente Hilfe gefragt. Der Maschinenring als zuverlässiger Partner hilft bei der schnellen Vermittlung einer kompetenten Ersatzkraft. In sozialen Notlagen kann man auf die Gemeinschaft zählen, der Betrieb ist gut versorgt und alle anderen entlastet.
Meldet Euch gerne in der Geschäftsstelle: 04363-91040

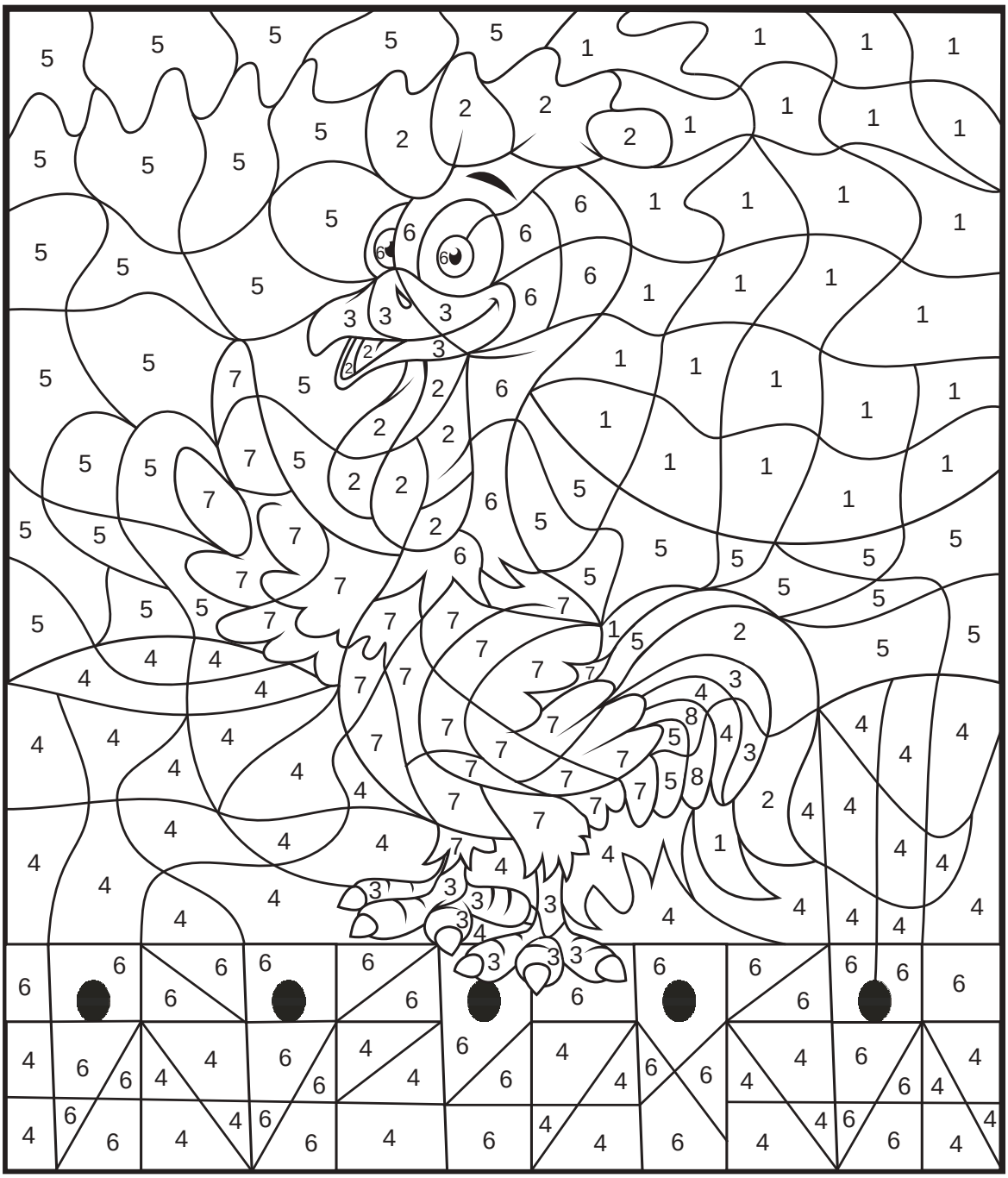
BÜRODIENSTLEISTUNG

Entspannt im Büro! Mit unserem Büroservice vom MR Wagrien e.V. machen wir Euer Büro wieder fit. Egal ob Büroablagesysteme angelegt werden müssen, oder wir die Unterlagen für das Steuerbüro vorbereiten, Rechnung schreiben, vorkontieren, oder, oder.. Unsere gelernten Bürokaufleute unterstützen Euch nach Bedarf. Wir kommen auf Wunsch zu Euch in den Betrieb, oder Ihr bringt uns Eure Unterlagen in die Geschäftsstelle.
Alles natürlich unter strengstem Datenschutz!
Info: Christina Bruß, 04363-900916

MALBUCH

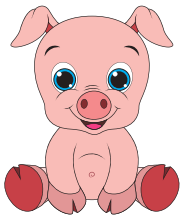
MALEN NACH ZAHLEN

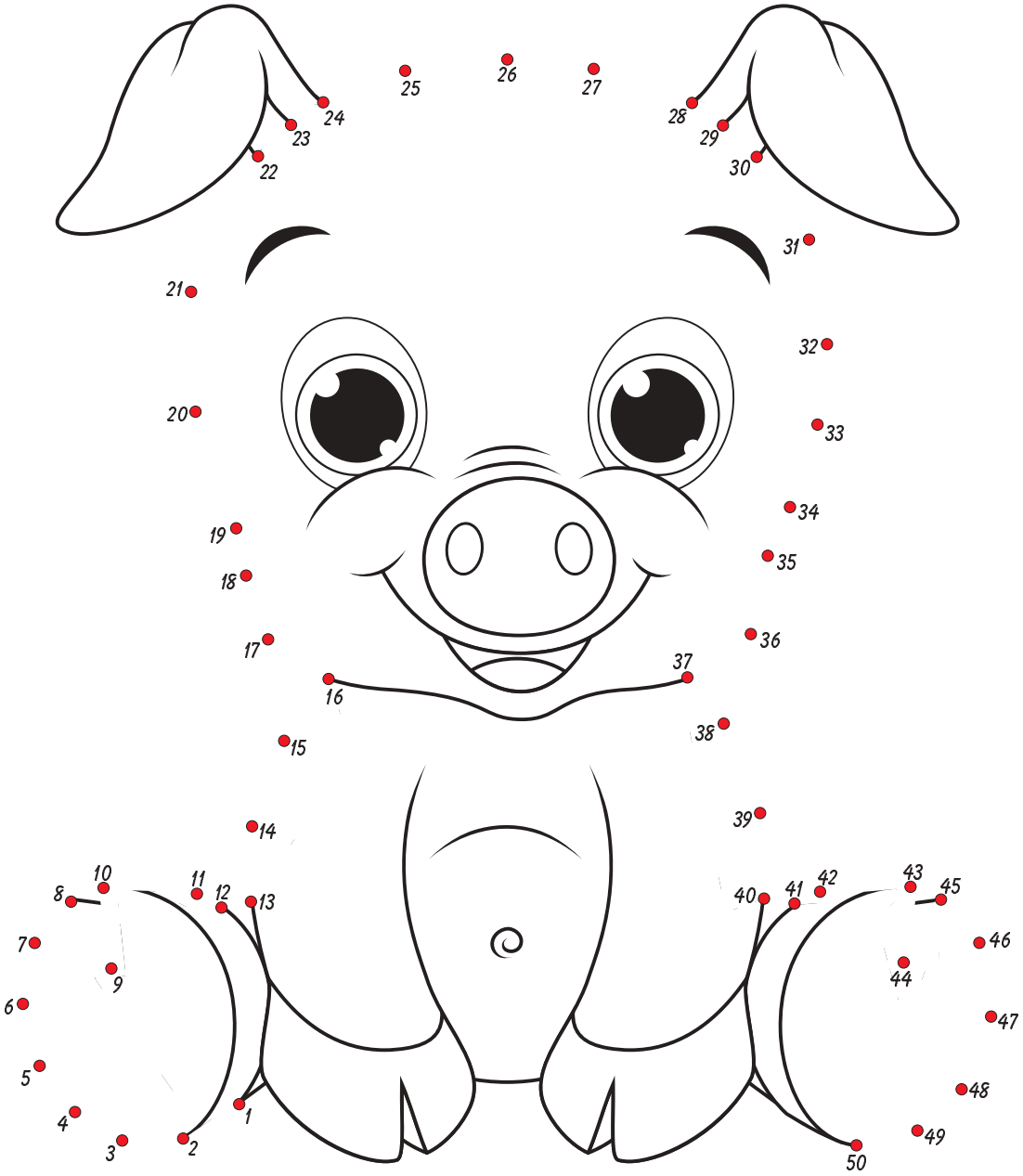
Gelb	Rot	Orange	Grün	Blau	Dunkelbraun	Braun	Violett
1	2	3	4	5	6	7	8



KINDERSEITE

Wer oder was versteckt sich hier?
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.
Male dann das Bild bunt aus.



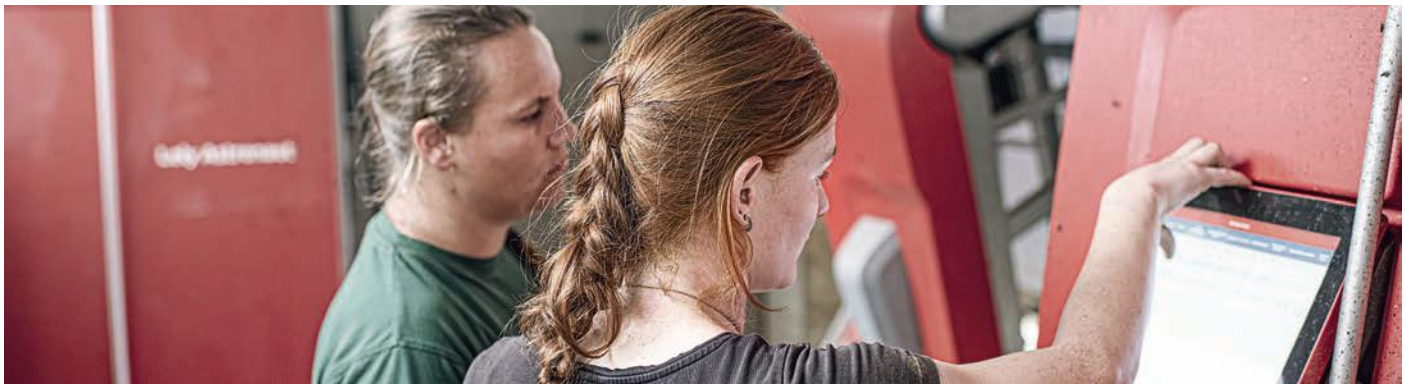


FLIEGEL-ARBEITS-KORB VERMIETUNG

Wir vermieten einen Arbeitskorb mit Aufnahme für eine Palettengabel.
Der Korb hat ein Eigengewicht von nur 120 kg. Der Korb selbst entspricht der Vorgabe des Arbeitschutzes. Eine Bruchsicherung in der Hydraulik ist von der BG vorgeschrieben.
Die Vermietung erfolgt tageweise für 50,- €/ Tag ab Halle Lübbersdorf.
Ansprechpartner:
Volquard Peters
04363-900915

BODENPROBEN VOR 2018 GEZOGEN?

Bitte meldet Eure Flächen für die Standartbodenuntersuchung im Frühjahr 2023 an.
Unverbindliche Anfragen richtet Ihr bitte an die Geschäftsstelle.
Wir beraten Euch über unser gesamtes Leistungsspektrum und machen Euch gerne ein Angebot.
Ansprechpartner:
Volquard Peters
04363-900915



STELLENMARKT

Arbeitskräfte schwindelfrei

Für ein Mitgliedsbetrieb suchen wir in Teil- und Vollzeit Mitarbeiter.
4 Tage Woche, übertarifliche Bezahlung, Einsatzorte auf Wunsch in der Umgebung, sonst auch gerne überregional möglich.
Vorraussetzung: Schwindelfrei und körperlich belastbar.
Infos:
Geschäftstelle, 04363-91040

Reinigungspersonal für die Saison 2023 gesucht

Lust etwas nebenbei zu verdienen?
Wir suchen für mehrere Ferienwohnungen nette Mitarbeiter auf 520,- € Basis. Gute Bezahlung! Gutes Betriebsklima!
Einsätze hauptsächlich an den Wochenenden.

Infos:
Bärbel Rhode, 04363-91040

Melker*innen gesucht

Immer wieder suchen verschiedene unserer Mitgliedsbetriebe Melker*innen in Festanstellung.

Infos:
Bärbel Rhode, 04363-91040

Landwirtschaftliche Hilfskräfte gesucht

Es werden Hilfskräfte in Teil- und Vollzeit auf unseren Mitgliedsbetrieben gesucht. Meldet Euch gerne in der Geschäftsstelle.

Infos:
Bärbel Rhode, Tel. 04363-91040

IMPRESSUM
Maschinenring Wagrien e.V.
Dr.-Julius-Stinde-Straße 4, 23738 Lensahn, Telefon: +49 (0)4363 910–40, Telefax: +49 (0)4363 910–51, E-Mail: info@mr-wagrien.de
Verantwortlich für den Inhalt: Bärbel Rhode, Christina Bruß